

KREISBLATT

AM SONNTAG

☎ (04221) 1 56 666

Ausgabe vom Sonntag, 06. Juli 2008

Stuhr/Huchting

◀ vorheriger Artikel

nächster Artikel ▶

Premiere für den guten Zweck: Sommerfestival bot Musikvielfalt

Swing, Pop und Rock vom Feinsten zogen ein bunt gemischtes Publikum an

Die kühle Witterung sorgte für einen etwas schleppenden Beginn.

Von Bettina Pflaum

varrel. Musikalische Attraktionen für einen guten Zweck bot das erste Stuhrer Sommerfestival auf dem Varreler Gutsgelände, die Auftaktveranstaltung am Freitag begann früh und endete spät. „A heart for Stuhr... more than a feeling“ ist das Motto, das Konzertveranstalter Helmut Frank und Edgar Wöltjen von StuhrKultur für das Event unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Cord Bockhop gewählt haben. Es soll nun in jedem Jahr stattfinden.

„Nicht alle Menschen sitzen auf der Sonnenseite des Lebens, und mit einem Festival kann man viel Gutes bewirken“, erklärt Frank sein Engagement. Erster Nutznießer ist die Behindertenwohnheimat



„Ocean's 3“ mit Dominik Kroll am Keyboard, Sänger Frank Fiedler und Matthias Klenke am Bass bestritten den ersten Showteil des Stuhrer Sommerfestivals „A heart for Stuhr“.

Foto: Thorsten Konkel

Das Sommerfestival bot für jeden etwas.

Hier wird der Swing-Band applaudiert.

FOTO: Thorsten Konkel

SHOWTUNES

Agentur für Musik, Events & Medien
fiedler@showtunes.de

Den Auftakt auf der Showbühne machte „Ocean’s 3“. Die Swingcombo mit Sänger und Entertainer Frank Fiedler, Dominik Kroll und Matthias Klenke hatte die schwierige Aufgabe, das Publikum, anzuheizen, das nach und nach die Bänke am Festplatz füllte. Mit seiner sympathischen Art, die Zuhörer von Beginn an mit einzubeziehen, gelang Frank Fiedler dies schnell. Sein variationsreicher, sicherer Gesang mit Samtvolumen überzeugte dabei ebenso wie der locker swingende Klavierpart Dominik Krolls, diesmal am Keyboard, und des treibende, rhythmusverliebte Bassspiel Matthias Klenkes.

Entertainment auf hohem Niveau verband sich hier mit einer großen musikalischen Bandbreite: Fiedler interpretierte stilsicher und ratpackmäßig Sinatra- und Dean-Martin-Klassiker, fühlte sich zu Hause in modernem Roger-Cicero-Sound und bot Elvis-Presley-Schmelz in Perfektion.

Die „Hagen Allstars“ erfreuten danach mit ebenso locker wie professionell gespieltem Westcoast-Rock. Sie profitierten einerseits von dem späteren Konzertbeginn um 20 Uhr, mussten aber teilweise im Regen spielen. Den letzten Showpart des ersten Tages bestritt Bonita mit ihrer vierköpfigen Band. Trotz der nun nicht mehr zu ignorierenden Kälte sammelte sich das Publikum vor der Bühne und rockte kräftig mit. Die Sängerin bot mit ausfüllender, dunkler und satter Soulstimme eigene Rockkompositionen und Coversongs, die beim Publikum bestens ankamen. Sie plauderte vor dem Auftritt mit ihren Fans aus der Wohnheimat Heiligenrode und suchte den Kontakt mit dem Publikum.

Heute steigt zum Abschluss der Oldie-Frühshoppens mit den „Black Beats“, um 15 Uhr nimmt Cord Bockhop den Charity-Scheck entgegen.